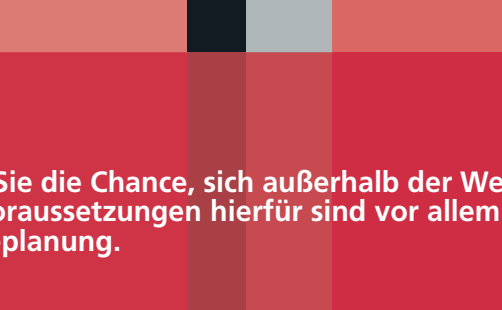




Den eigenen Arbeitsplatz mitgestalten – sich orientieren, erproben, lernen.

Gute Aussichten für alle Werkstattmitarbeiter von proviel,
auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen – unsere Angebote für Sie:



Als Werkstatt-Mitarbeiter von proviel bekommen Sie die Chance, sich außerhalb der Werkstatt auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erproben. Voraussetzungen hierfür sind vor allem Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an den Kursen der Berufswegeplanung.

Wenn Sie den Mut zur Veränderung aufbringen, helfen wir Ihnen – damit Ihr Vertrauen in Ihre Fähigkeiten und in neue Möglichkeiten wächst.

Im gewohnt geschützten Rahmen erkunden Sie Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarktes, indem Sie sich zunächst in Form einer Hospitation oder im Praktikum orientieren.

Während Sie die neuen Erfahrungen sammeln, begleiten und unterstützen wir Sie auf dem gesamten Weg. Auch nachdem Sie Ihren Arbeitsplatz außerhalb der Werkstatt gefunden haben, lassen wir Sie nicht allein. Wir bleiben an Ihrer Seite.

Unser Motto: „Alles kann. Nichts muss.“

Anmerkung: Zugunsten der Lesbarkeit haben wir auf Doppelbezeichnungen in weiblicher und männlicher Form verzichtet. Alle diesbezüglichen Angaben beziehen sich grundsätzlich auf Männer und Frauen.



Nach dem Sie ein oder mehrere Praktika absolviert haben gibt es für Sie Arbeitsplätze, die außerhalb Ihrer Werkstatt in einem Betrieb des ersten Arbeitsmarktes angesiedelt sind, sogenannte betriebsintegrierte Außenarbeitsplätze.

Dort schnuppern Sie in unterschiedliche Berufe, erwerben neue Fähigkeiten und sammeln weitere Erfahrungen.

Sie erhalten die notwendige Rückendeckung

Auch wenn Sie eine sozialversicherungspflichtige Arbeit gefunden haben, sind wir für Sie bei Bedarf weiterhin als Ansprechpartner erreichbar. Innerhalb der ersten fünf Jahre ist außerdem eine Rückkehr in die Werkstatt problemlos möglich.

Geeignete Arbeitsplätze schaffen – helfen, fördern, profitieren.

Unternehmer als wichtige Kooperationspartner im Prozess der Inklusion von Menschen mit Behinderung –
Vorzüge und Bedingungen der Bereitstellung von Arbeitsplätzen für proviel-Mitarbeiter.

Unser engagiertes und langfristiges Ziel ist, für möglichst viele proviel-Mitarbeiter einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden. Dieser Prozess kann nur mit Ihrer Unterstützung gelingen.

Inklusion kann nur dann verwirklicht werden, wenn Sie – als Arbeitgeber – in Ihrem Unternehmen für proviel-Mitarbeiter die Möglichkeit schaffen, sich auf dem ersten Arbeitsmarkt zu erproben.

proviel unterstützt und fördert aktiv den Übergang von proviel-Mitarbeitern in Ihr Unternehmen und hat das Team INKLUSION mit einem zielführenden Konzept sowie der Prozessbegleitung betraut.

proviel-Mitarbeiter werden von uns durch verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen und den bei uns geübten Fertigkeiten auf den neuen Arbeitsbereich in Ihrem Unternehmen vorbereitet. Bei der Gestaltung eines Arbeitsplatzes haben Sie als Unternehmer verschiedene Möglichkeiten, zum Beispiel Hospitationen, Praktika und betriebsintegrierte Arbeitsplätze.

Unser Motto: „Anders ist normal.“

Anmerkung: Zugunsten der Lesbarkeit haben wir auf Doppelbezeichnungen in weiblicher und männlicher Form verzichtet. Alle diesbezüglichen Angaben beziehen sich grundsätzlich auf Männer und Frauen.

Ein Praktikum schafft Orientierung
– auch für Ihr Unternehmen. Sie
können in aller Ruhe entscheiden,
was passt.



Die Dauer eines Praktikums sollte mindestens zwei Wochen und maximal drei Monate betragen. Sie werden durch Fachpersonal von proviel begleitet und beraten, dabei haben Sie einen festen Ansprechpartner.

Kosten Keine.

Die formalen Rahmenbedingungen werden in Form einer schriftlichen Vereinbarung – dem Praktikumsvertrag – sowie einer Arbeitsschutzvereinbarung zwischen Betrieb und Werkstatt festgelegt.

Die Sozialversicherung der Praktikanten ist über die Werkstatt abgedeckt, denn das Beschäftigungsverhältnis mit der Werkstatt bleibt bestehen.

Mit der Schaffung von betriebsintegrierten Außenarbeitsplätzen (BIAP) ermöglichen Sie Menschen mit Behinderung eine Beschäftigung unter den Rahmenbedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Ihrem Unternehmen entsteht bei BIAP keine Verpflichtung zur Übernahme der Werkstattmitarbeiter.

BIAP können befristet sein.

Dauerhafte BIAP sind derzeit die optimale Eingliederung ins Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung. Sie werden durch Fachpersonal von proviel begleitet und beraten, dabei haben Sie einen festen Ansprechpartner.

Kosten Bei BIAP bezahlen Unternehmen die reine Arbeitsleistung der Menschen mit Behinderung. Dies wird vertraglich im Detail geregelt.

Die Sozialversicherung wird im Rahmen der BIAP von der Werkstatt übernommen, denn auch hier bleibt das Beschäftigungsverhältnis mit der Werkstatt bestehen.

Formale Rahmenbedingungen werden in einer schriftlichen Vereinbarung in Form eines BIAP-Vertrags- und einer Arbeitsschutzvereinbarung zwischen Betrieb und Werkstatt festgelegt.

Wenn Sie interessiert sind und einem proviel-Mitarbeiter in ihrem Unternehmen eine Chance geben möchten, rufen Sie uns bitte an.

Wir beantworten Ihre Fragen, entwickeln gemeinsam mit Ihnen Ideen, informieren Sie über Förderprogramme sowie Lohnkostenzuschüsse und helfen bei Anträgen. Wir sind Ihr verlässlicher Partner.

Ansprechpartner für Unternehmer

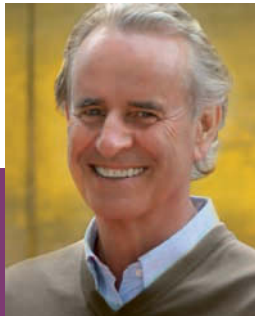
*Hospitationen, Praktika,
Betriebsintegr. Außenarbeitsplatz*

Yesim Ilter
Integrationsbeauftragte
0202 24508-376
y.ilter@proviel.de



*Arbeitsvermittlung
(sozialversicherungspflichtig)*

Michael W. May
Inklusionsbeauftragter
0202 24508-100
m.may@proviel.de



Ansprechpartner für provieler

Berufswegeplanung

Birgit Kolwitz
Mitarbeiterentwicklung
0202 24508-378
b.kolwitz@proviel.de



Berufswegeplanung

Dirk Choryan
Mitarbeiterentwicklung
0202 24508-377
d.choryan@proviel.de

